

Inhalt

Vorwort des Präsidenten des Deutschen Studentenwerks	3
Inhaltsverzeichnis	5
Starthilfe	9
▪ Studierende mit studienrelevanten Beeinträchtigungen: Wer gehört dazu?	9
▪ Neue Impulse durch die UN-Behindertenrechtskonvention: Inklusion als Menschenrecht	10
▪ Glossar: Thema „Behinderung und Teilhabe“	11
I Information und Beratung	13
II Studienvorbereitung	23
▪ Karriereplanung	24
▪ Studienwahl	26
▪ Wahl des Studienorts: Auswahlrechte der Hochschulen beachten	32
▪ Zeitplan zur Studienvorbereitung	34
III Zugang und Zulassung zum Studium	35
▪ Einführung	36
▪ Zugang und Zulassung zu Bachelor- und anderen grundständigen Studiengängen	37
▪ Zugang und Zulassung zu Master-Studiengängen	53
▪ Welche rechtlichen Grundlagen gibt es?	59
▪ Wer informiert und berät?	60
IV Organisation des Studienalltags	61
▪ Mobilität	62
▪ Wohnen	64
▪ Essen & Trinken – Service der Mensen und Cafeterien	67
▪ Hochschulsport	67
▪ Krankenversicherung	67
▪ Rundfunkbeiträge	74
▪ Studienbeiträge – „Langzeitstudiengebühren“ – Semesterbeiträge	75
▪ Schwerbehindertenausweis: ja oder nein?	77

V	Lehre und Lernen	79
	▪ „Eine Hochschule für Alle“	80
	▪ Hochschulgebäude und Ausstattungen: barrierefrei?	80
	▪ Kommunikation und Information: barrierefrei?	81
	▪ Technische Hilfsmittel – Studienassistentz – Kommunikationsassistentz	82
	▪ Angemessene Vorkehrungen in Präsenzveranstaltungen	84
	▪ Unterstützung des Selbststudiums: Hausarbeiten + Prüfungsvorbereitungen	86
	▪ Unterstützung bei Prüfungsangst und Schreibblockaden, Lerntechniken	88
	▪ Angemessene Vorkehrungen verabreden	89
VI	Nachteilsausgleiche im Studium und in Prüfungen	91
	▪ Wozu werden Nachteilsausgleiche gebraucht? Wie funktionieren sie?	92
	▪ Wie sind Nachteilsausgleiche im Studium gesetzlich verankert?	92
	▪ Wer kann Nachteilsausgleiche beantragen?	94
	▪ Wann hat ein Antrag auf Nachteilsausgleich Aussicht auf Erfolg?	95
	▪ Vorteile durch individuelle Beratung	96
	▪ Wie erfolgt die Beantragung?	97
	▪ Wie kann ein Antrag sinnvoll unterstützt werden?	99
	▪ Nachteilsausgleiche: Gibt es verbindliche Vorgaben für die Gestaltung?	100
	▪ Nachteilsausgleiche bei Organisation und Durchführung des Studiums	100
	▪ Nachteilsausgleiche bei Prüfungen und Leistungsnachweisen	104
	▪ Nicht prüfungsfähig? Nicht studierfähig? – Was ist zu tun?	108
VII	Finanzierung des Lebensunterhalts	111
	▪ Besondere Finanzierungsbedarfe	112
	▪ Verpflichtung zur Selbsthilfe	113
	▪ BAföG: Leistungen und Nachteilsausgleiche	113
	▪ Leistungen nach SGB II (ALG II) für „erwerbsfähige“ Studierende	124
	▪ Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe) für „nicht-erwerbsfähige“ Studierende	132
	▪ Kindergeld	136
	▪ Wohngeld	137
	▪ Studieren mit Erwerbsminderungsrente	138
	▪ Stipendien als Zusatzfinanzierung	138
	▪ Kredite und Darlehen	141

VIII Finanzierung behinderungsbedingter Mehrbedarfe	145
▪ Mehrbedarfe: „ausbildungsgeprägt“ oder „nicht-ausbildungsgeprägt“?	146
▪ Ergänzende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II und SGB XII	147
▪ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen für studienbedingte Mehrbedarfe.....	153
▪ Finanzierung medizinischer Hilfsmittel durch die Krankenkasse	169
IX Pflege und Assistenz	173
▪ Leistungen der Pflegeversicherung	174
▪ Landespflegegeld, Landesblindengeld	178
▪ Hilfe zur Pflege nach SGB XII	179
▪ Blindenhilfe nach § 72 SGB XII	182
▪ Organisation von Assistenz und Pflege	182
X Auslandsstudium	185
▪ Information und Beratung	186
▪ Finanzierung	187
▪ Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung	193
XI Vorbereitung des Berufseinstiegs	197
▪ Qualifizierungsmaßnahmen während des Studiums	198
▪ Beratung und Vermittlung	200
▪ Begleitende Maßnahmen beim Berufseinstieg	201
Anhang	203
A. Gesetzliche Grundlagen	205
B. Leistungen nach SGB II und SGB XII: Anspruchsvoraussetzungen – Zuständigkeiten – Rechtsdurchsetzung	217
C. Technische und personelle Unterstützungen im Studium	233
D. Weiterführende Links	247
Abkürzungsverzeichnis	255
Stichwortverzeichnis	257
Impressum	264